

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT von Prof.Dr.med. Hans Schaefer aus Heidelberg..... 1

DAS ORALE G-STROPHANTHIN : EINE ALTBEWÄHRTE, ALS KÖRPEREIGEN NEUENTDECKTE SUBSTANZ VERHINDERT DEN HERZINFARKT

Die Unterdrückung eines außergewöhnlichen Medikaments
und die Hintergründe einer tragischen Kontroverse

A)	Die Fehlbeurteilung des Strophanthins und ihre Widerlegung	3
A 1)	<u>Therapeutische Erfolge</u> a-r) Studien.....	5
	s-x) Kasuistik (Strophanthin rettet Menschenleben).....	13
	y-z) die Reaktion der offiziellen Medizin.....	16
A 2)	<u>Pharmako-Dynamik: Wissenschaftliche Studien zu speziellen Wirkungen</u> a) Studien Pro Strophanthin.....	18
	b) Die “Erdmann-Studie”	32
A 3)	<u>Die angeblich unzureichende orale Resorption</u> a) Der Mantel des Schweigens.....	38
	b) Kritik an der Untersuchung der Blutkonzentrationen (biologische Verfügbarkeit).....	43
	c) Kritik an der Untersuchung der Urinwerte (Resorption).....	54
	d) De facto: <u>Eine hohe Resorption von g-Strophanthin</u>	64
	e) Resorptions-Schwankungen? <u>Die völlige Ungefährlichkeit des oralen g-Strophanthins</u> und seine Resorption ohne nennenswerte Streubreite.....	71
	f) Die große Schwankung in der Kinetik von Digitalis.....	81
	g) Zwei Untersuchungen in einem Diagramm = Die Grundlage für den Schwankungsvorwurf bei g-Strophanthin !.....	89

A 4) <u>Hochsensible Rezeptoren für g-Strophanthin</u>	95
A 5) <u>Die Stimulation der Natrium-Kalium-Pumpe</u> durch kleine Mengen von g-Strophanthin: große Mengen handfester Beweise für eine unerwünschte Erkenntnis	
a) Herzmuskelzellen in Not: Rettung durch die Strophanthin-Rezeptoren.....	97
b) Ist Strophanthin tatsächlich ein Hemmer der Natrium-Kalium-Pumpe ?	101
c) Die Wirkmechanismen von g-Strophanthin bei Angina pectoris und Herzinfarkt.....	114
d) Die Lösung des Problems wird abgelehnt.....	117
e) Ein neu entdeckter Rezeptor innerhalb der Zelle: Die Na-K-Pumpe als Schleuse für g-Strophanthin.....	129
A 6) <u>g-Strophanthin = Ouabain = ein neu entdecktes Hormon</u> : ein Bluthochdruck-Verursacher ? Das Gegenteil ist eher der Fall !	
a) Die Geburt eines neuen falschen Dogmas.....	135
b) Pro und Contra und Pro Strophanthin.....	138
c) Eine eigenwillig einseitige Darstellung der Fakten.....	150
d) Rätselhafte Kreuzreaktionen.....	151
e) Welche Rolle spielt Ouabain im Salzhaushalt ? und Marinobufagenin, die wahrscheinlich hauptverantwortliche hypertensive Substanz.....	153
f) Weitere mögliche Funktionen des endogenen Ouabains.....	157
g) Ouabain: ein Isomer oder nicht ?.....	159
h) Die Bildung des endogenen Ouabains: in der Nebenniere oder Hypophyse ?.....	160

A 7)	<u>Der Zustand der Natrium-Kalium-Pumpe bei verschiedenen Erkrankungen sowie die Wirkung von g-Strophanthin bei einigen von ihnen.....</u>	165
	Angina pectoris / Herzinfarkt.....	166
	Herzinsuffizienz.....	166
	Asthma bronchiale.....	167
	Durchblutungsstörungen des Gehirns / Schlaganfall.....	168
	Endogene Depression und andere seelische Erkrankungen.....	169
	Erkrankungen des Zentralnervensystems.....	170
	Alzheimer-Krankheit.....	171
	Demenz.....	171
	Epilepsie.....	172
	Huntington-Chorea (sog. Veitstanz).....	172
	Multiple Sklerose.....	172
	Parkinson-Syndrom.....	172
	Adipositas.....	173
	Magersucht (Anorexia nervosa).....	174
	Allergien.....	174
	Diabetes.	175
	Entzündliche Darmerkrankungen.....	176
	Erektions-Schwierigkeiten.....	177
	Grauer Star (Katarakt).....	177
	Hypo- und Hyperthyreose.....	177
	Krebs.....	178
	Prostata-Hyperplasie.....	179
	Lungenödem.....	180
	Zystische Fibrose.....	180
	Rheumatoide Arthritis.....	180
	McArdle-Krankheit.....	180
	Myotonische Dystrophie (angeborener Muskelschwund).....	180
	Vergiftungen.....	181
	Verschiedene Erkrankungen innerer Organe.....	181
	Sepsis.....	181
A 8)	<u>Die Einnahme von oralem g-Strophanthin.....</u>	184

B) HISTORISCHE ENTWICKLUNG

B 1)	<u>Von den Anfängen 1859 bis 1971</u>	188
B 2)	<u>Das “Heidelberger Tribunal” 1971:</u> Der Krieg von Prof. Schettler gegen Dr. Berthold Kern	
	a) Ein Wolf im Schafspelz und die Vernichtung eines Ketzers.....	201
	b) Verpaßte Chancen.....	207
	c) Die Kritik des herkömmlichen Pathogenese-Modells des Herzinfarkts.....	210
B 3)	Warum die Menschheit nur so langsam weiterkommt.....	216
B 4)	Nach “Heidelberg”	218
B 5)	Aktuelle Situation.....	220

ANHÄNGE

1)	Digitalis-Wirkung, bzw. Wirkung aller Herzglykoside im höheren Dosisbereich.....	223
2)	Zur Widerlegung der Einwände gegen die “Stuttgart-Studie”	223
3)	Bemerkungen über die seltsame Differenz bei den Ergebnissen zur g-Strophanthin-Ausscheidung im Urin nach i.v.-Gabe.....	226
4)	Weitere Details zur Purostrophan [®] -Untersuchung in der Doktorarbeit von Verspohl.....	227
5)	Alkohol und die Natrium-Kalium-Pumpe.....	228
6)	Angaben zur Herzinsuffizienz nach Kern.....	230
7)	Nähere Angaben zur Strophanthin-Therapie von Prof. Dohrmann.....	231

<u>GLOSSAR</u>	232
----------------------	-----

<u>KLEINER MATHEMATISCHER ANHANG</u>	237
--	-----

<u>SACHVERZEICHNIS</u>	238
------------------------------	-----

<u>QUELLEN</u>	243
----------------------	-----

